

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 20.09.2007  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

### Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

### Mitglieder:

Hartmut Ahold	Bocholt
Eckart Ballenthin	Stadtlohn
Bernd Bense	Schöppingen
Hubert Bestert	Südlohn
Barbara Büscher	Stadtlohn
Karlheinz Busen	Gronau
Heidi Buskase	Gronau
Roman Cebaus	Stadtlohn
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Manfred Epping	Schöppingen
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Sven Gabbe	Gronau
Magdalene Garvert	Rhede
Heinz Gerwens	Borken
Hermann Horstick	Gescher
Markus Jasper	Heek
Irmgard Kerkhoff	Rhede
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Anne König	Borken
Bernhard Krasenbrink	Bocholt
Berthold Langehaneberg	Legden
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Gerhard Ludwig	Borken
Johannes Maus	Velen
Gerda-Marie Möller	Reken
Josef Osterhues	Ahaus
Hans Theo Peschkes	Bocholt
Dorothee Pieper	Gronau
Stephanie Pohl	Gescher
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Rudolf-Josef Schmitz	Heek
Werner Schnappenberger	Borken
Bernd Schöning	Stadtlohn
Markus Schulte	Gronau

bis 19:50 Uhr

Ursula Schulte	Vreden
Friedel Sebastian	Raesfeld
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerhard Temminghoff	Vreden
Richard Temminghoff	Raesfeld
Heinz-Josef Tönnies	Heiden
Bernhard Völkering	Gronau
Gabriele Wahle	Ahaus
Heinrich Weddeling	Südlohn
Holger Weiß	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden
Ursula Zurhausen	Borken

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Burkhard Venhues  
Ramona Bülsing  
Sofia Arnold

**Gäste**

Thomas Holzschneider, Geschäftsführer der EGW  
Gerhard Preister, ehemaliger Kreistagsabgeordneter

**Es fehlen entschuldigt:**

Veronika Giesing	Isselburg
Hans Hund	Bocholt
Paul Lensing	Borken
Klaus Meyermann	Bocholt
Bernd Schlippsing	Vreden
Winfried Sperlbaum	Borken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Friedhelm Weikamp	Rhede

**Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er verabschiedet Kreistagsabgeordneten Preister, der sein Mandat zum 11.09.2007 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt habe. Bereits seit 1999 habe sich Herr Preister im Kreistag und dessen Ausschüssen und Gremien mit großem persönlichen Engagement für die Bürgerinnen und Bürger des Raumes eingesetzt. Hierfür danke ihm Landrat Gerd Wiesmann herzlich.

Die neuen Kreistagsabgeordneten Möller und Pieper werden durch Landrat Gerd Wiesmann auf folgende Formel verpflichtet:

*„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“*

Die UWG-Fraktion stellt Kreistagsabgeordneten Sperlbaum als ihren neuen Fraktionsvorsitzenden und Kreistagsabgeordneten Weddeling als seinen Stellvertreter vor.

Landrat Gerd Wiesmann berichtet, Kreistagsabgeordneter Steiner habe heute sein Ausscheiden aus der FDP-Fraktion mitgeteilt.

Landrat Gerd Wiesmann weist auf eine fristgerechte Einwendung der UWG-Fraktion gegen die Niederschrift der letzten Sitzung hin. Die UWG-Fraktion bitte, den Redebeitrag des Kreistagsabgeordneten Richard Temminghoff zu Tagesordnungspunkt 11 „Situationsbericht zum Thema Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellensituation“ aufzunehmen. Landrat Gerd Wiesmann stellt fest, dass es gegen die ausgelegte, um den nachfolgenden Passus ergänzte Niederschrift keine Einwendungen gibt und sie in dieser Form genehmigt ist:

*Kreistagsabgeordneter Richard Temminghoff erklärt, die verbesserte Situation bei Ausbildungsmarkt und Jugendarbeitslosigkeit sei noch nicht zufriedenstellend. Zwei Drittel der Betriebe bildeten derzeit nicht aus. Folge sei unter anderem ein Facharbeitermangel. Daher sei es erforderlich, weiterhin für Lehrstellen zu werben. Auch er appelliere an die Arbeitgeber, den Hauptschulabschluss angemessen zu bewerten.*

Hinweis: Der berichtigte Auszug wird mit dieser Niederschrift versandt.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**Punkt 2: Errichtung eines interkommunalen Bauhofes in Nordvelen**  
 • **Vorlage: 0176/2007**  
 • **Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.09.2007**  
 • **Vorlage: 0184/2007**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues erläutert, die Planung für den interkommunalen Bauhof sei inzwischen fortgeschritten. So sei man sich mit der EGW über eine gemischte Mietkaufvereinbarung einig. Zum Anderen gebe es einen Kaufvertrag mit dem DRK, der nach Zustimmung des Kreistages rechtswirksam werden könne. Darüber hinaus habe ein in Auftrag gegebenes Gutachten kurz- und mittelfristige Synergieeffekte von rund 100.000 EUR ermittelt und damit die Wirtschaftlichkeit der Zweierlösung bestätigt.

Zu Punkt 1 der Anfrage der SPD-Fraktion erklärt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, die Gebäude des Kreises Borken seien für die Eröffnungsbilanz in einem vereinfachten Sachwertverfahren anhand der durchschnittlich anzusetzenden Normalherstellungskosten bewertet worden. Der Kaufpreis für den Bauhof in Borken sei anhand der tatsächlichen Herstellungskosten unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung ermittelt worden, so dass dem Kaufpreis ebenfalls eine genaue Sachwertermittlung zu Grunde liege. Eine Vergleichsberechnung habe gezeigt, dass beide Verfahren im Ergebnis deckungsgleich seien. Die tatsächlichen Kosten einschließlich der Erschließungskosten, die für den Neubau des interkommunalen Bauhofes und des Krisen-/Logistikzentrums anfielen, beziffere er auf insgesamt 2,7 Mio. EUR. Hiervon entfielen auf das Krisen-/Logistikzentrum 240.000 EUR. Für weitere Einzelheiten verweise er auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Kreistagsabgeordneter Kisfeld erklärt, er halte die berechnete Ersparnis für nicht nachvollziehbar und unrealistisch. Die UWG-Fraktion gehe vielmehr von Mehrkosten für den Kreis Borken aus. Darüber hinaus sei der Bauhof in Borken noch über Jahre voll funktionsfähig, wie auch die Verwaltung im Sommer 2006 bestätigt habe. Auch ein mobiles Krisenzentrum sei ausreichend. Daher werde die UWG-Fraktion dem Vorhaben nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Horstick teilt mit, die CDU-Fraktion befürworte das Vorhaben. Im Fachausschuss seien bereits die positiven Aspekte ausgiebig diskutiert worden. Vor Jahren sei der Weg mit dem Verkauf des Bauhofes in Ahaus und der Suche nach einer mittel- bis langfristigen Lösung beschritten worden. Die Wirtschaftlichkeit des jetzigen Vorhabens werde nun auch durch das Gutachten bestätigt.

Kreistagsabgeordnete Schulte unterstreicht, die SPD-Fraktion werde der Vorlage nicht zustimmen. Sie zweifle an der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens. Anstelle eines Neubaus halte die SPD-Fraktion eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit für vorteilhafter. Das Gutachten hätte auch eine Aussage zu dieser Variante treffen sollen. Sie kritisiere, die Verwaltung sei ihrer Pflicht zur Aufklärung der politischen Gremien nach dem Ausstieg der Stadt Stadtlohn und der Gemeinde Velen nicht ausreichend nachgekommen. Die SPD-Fraktion beantrage, über den Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Eisele betont, die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN könne dem Vorhaben aufgrund der Ausführungen im Gutachten zustimmen. Er sehe keinen Grund, den Sachverstand oder die Neutralität des Gutachters in Frage zu stellen. Zudem stehe auch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in ihrer Bewertung einem interkommunalen Bauhof positiv gegenüber.

Kreistagsabgeordneter Schöning führt aus, einen Beschluss im Sinne der Vorlage halte er für rechtswidrig. Nach § 10 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sei bei Investitionen grundsätzlich durch Vergleich die wirtschaftlichste zwischen mehreren Finanzierungsmöglichkeiten zu wählen.

Darüber hinaus handele es sich bei der Vertragsform des Mietkaufes um ein kreditähnliches Geschäft. Somit sei der Erlass des Innenministeriums vom 09.10.2006 („Krediterlass“) anzuwenden. Derartige Geschäfte müssten der Aufsichtsbehörde einen Monat vor Abschluss angezeigt werden. Er bezweifle, dass eine entsprechende Information erfolgt sei.

Für eine derartige Investition sei zusätzlich eine Vergabe vorgeschrieben. Das von Kreisdirektor Werner Haßenkamp vorgebrachte Argument, die EGW sei eine 100%ige Tochter des Kreises Borken und eine Vergabe daher nicht nötig, sei rechtlich nicht haltbar.

Zudem vermisse er im vorgelegten Gutachten Aussagen über mögliche Kostenvorteile für die Stadt Gescher.

Wegen der rechtlichen Bedenken könne die FDP-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen. Er behalte sich vor, der Bezirksregierung Münster seine Bedenken mitzuteilen.

Landrat Gerd Wiesmann lässt über den Antrag der SPD-Fraktion auf geheime Abstimmung beschließen. Er stellt die Zustimmung von mehr als einem Fünftel der Kreistagsabgeordneten fest und erläutert sodann das Verfahren einer geheimen Abstimmung.

Als Stimmzähler werden einstimmig die Kreistagsabgeordneten Fischer (SPD), Gabbe (CDU) und Richard Temminghoff (UWG) bestimmt. Die Stimmzähler überzeugen sich vor der Wahl davon, dass die Wahlurne leer ist.

Nach Durchführung der geheimen Abstimmung sowie Auszählung und Bestätigung des Ergebnisses durch die Stimmzähler gibt Landrat Gerd Wiesmann das Ergebnis bekannt:

<b>Beschluss:</b>	53	abgegebene Stimmen
	53	gültige Stimmen
	31	Ja-Stimmen
	19	Nein-Stimmen
	3	Enthaltungen

Der Kreistag stimmt den Planungen zur Errichtung eines interkommunalen Bauhofes gemeinsam mit der Stadt Gescher auf einem Grundstück der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) in Nordvelen zu.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen umzusetzen und die hierzu erforderlichen Vereinbarungen entsprechend der Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu schließen.

**Punkt 3:       REGIONALE 2013 oder 2016**  
**Vorlage: 0181/2007**

---

Berichtersteller/in:                                   Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues berichtet, das westliche Münsterland habe zusammen mit den Regionen Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen und Ruhrtal die zweite Bewerbungsstufe erreicht. Derzeit werde in Workshops an der regionalen Entwicklungsstrategie zur Regionale 2013/ 2016 gearbeitet.

Kreistagsabgeordneter Cebaus betont, wichtig sei, die Bürgerinnen und Bürger für die Idee zu gewinnen. Die Region müsse die Bewerbung geschlossen unterstützen.

Kreistagsabgeordnete Wahle unterstreicht, auch sie halte Geschlossenheit für ein wichtiges Kriterium, um die nächste Bewerbungsstufe zu erreichen. In der Bewerbung sehe sie eine große Chance für die Region, sich auch überregional zu profilieren.

Auf Anfrage von Kreistagsabgeordneter Saatkamp erläutert Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, im Vorfeld seien alle betroffenen Kommunen aufgefordert worden, mit konkreten Ideen zur Besetzung der drei Themenfelder „Wissen – Wirtschaften – Gestalten“, „Bilder – Produkte – Reisen“ und „Heimat – Landschaft – Freizeit“ beizutragen. Die Bewerbung werde durch ein Fachbüro begleitet.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreis Borken beteiligt sich an der gemeinsamen Bewerbung des westlichen Münsterlandes um die REGIONALE 2013 oder 2016 unter dem Motto „ZukunftsLAND - die REGIONALE im Münsterland“.
2. Die regionale Strategie mit den Handlungsfeldern
  - Wissen – Wirtschaften – Gestalten,
  - Bilder – Produkte – Reisen,
  - Heimat – Landschaft – Freizeitwird beschlossen.
3. Im Falle der Ausrichtung der REGIONALE 2013 oder 2016 werden geeignete Projekte im Sinne modellhafter Lösungen für die Entwicklung des ZukunftsLANDs im Wege regionaler Projekt-Wettbewerbe ermittelt.

---

**Punkt 4: Verschmelzung des Aktion Münsterland e.V. und des MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V. zum Verein Münsterland Marketing e.V.  
Vorlage: 0144/2007**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreistagsabgeordnete Wahle erklärt, die CDU-Fraktion halte den Zusammenschluss von zwei Vereinen mit der gleichen Zielrichtung für sinnvoll.

Kreistagsabgeordneter Cebaus ergänzt, ein zusätzlicher positiver Effekt der Kräftebündelung seien die geringeren Kosten. Die Verschmelzung sei ein schwieriger Prozess gewesen. Die SPD-Fraktion sei aber zuversichtlich, dass sie fest und dauerhaft gelinge.

Kreistagsabgeordneter Schöning teilt mit, die FDP-Fraktion unterstütze das Vorhaben. Den Namen des neuen Vereins „Münsterland Marketing e.V.“ habe sich seine Fraktion im Hinblick auf das Ziel, Menschen neugierig auf die Region zu machen, allerdings ansprechender gewünscht.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp entgegnet, der Name sei als Hinweis auf den Vereinszweck zu verstehen und ein Kompromiss zwischen den Vorstellungen aller Beteiligten. Die Ziele müssten in erster Linie über Inhalte erreicht werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp gibt an, die Fraktion B90/ DIE GRÜNEN stimme dem Zusammenschluss grundsätzlich zu. Allein der Regelung, nach der im Vereinsvorstand eine Unterscheidung zwischen stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern vorgenommen werde, könne nicht zugestimmt werden. Daher bitte sie, getrennt über die Punkte abzustimmen.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erläutert, auch die Regelung zur Vorstandsbesetzung sei ein Kompromiss. Eine Schwierigkeit sei die sehr unterschiedliche Organisation der Vorstandsbesetzung in den beiden Vereinen gewesen. Weiterhin sei ausgiebig diskutiert worden, wie eine Besetzung gelinge, in der alle wichtigen Bereiche vertreten sind. Zudem habe die getroffene Regelung auf die praktische Arbeit keine Auswirkungen. Da der Satzungsentwurf derzeit in allen kommunalen Gremien des Münsterlandes beraten werde, seien neue Satzungsverhandlungen äußerst schwierig.

Landrat Gerd Wiesmann erklärt, die beteiligten Kommunen und Unternehmen sowie die beiden bisherigen Vereine müssten einheitliche Beschlüsse fassen. Danach sollten zunächst Erfahrungen mit der Gremienbesetzung gesammelt und zu gegebener Zeit geprüft werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erklärt, unter dieser Bedingung könne die Fraktion B90 / DIE GRÜNEN der Vorlage zustimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Gründung des Vereins Münsterland Marketing e.V. durch Verschmelzung des Aktion Münsterland e.V. und des MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V. wird zugestimmt.

Den vorliegenden Entwürfen des Verschmelzungsvertrages, der Satzung und der Beitragsordnung des Münsterland Marketing e.V. wird ebenfalls zugestimmt.

In die Mitgliederversammlung werden Landrat Gerd Wiesmann, 1. stv. Landrätin Gabriele Wahle und 2. stv. Landrat Roman Cebaus entsandt.

**Punkt 5: Überplanmäßiger Aufwand für den Fachbereich Jugend und Familie**  
**Vorlage: 0168/2007**

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnete Schulte, erklärt Kreisdirektor Werner Haßenkamp, die Zahlungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen von 400.000 EUR seien eine Folge der Umstellung des Haushaltes auf die Regelungen des NKF. Nach dem danach geltenden Grundsatz der periodengerechten Veranschlagung sei die Ende diesen Jahres zu erfolgende Spitzabrechnung mit den Trägern als Aufwand des Jahres 2007 auch im Haushaltsjahr 2007 abzurechnen. Dies gelte, obwohl die tatsächliche Auszahlung erst in einem späteren Haushaltsjahr erfolge.

**Beschluss:** einstimmig bei 2 Enthaltungen

Der Kreistag genehmigt folgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Budget 02 – Jugend und Familie:

• 06.02.21.533400 – Kinder in Tagespflege (§23 SGB VIII)	230.000 EUR
• 06.02.21.531810 – Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	520.000 EUR
• 06.02.32.533400 – Flexible Erziehungshilfen für Minderjährige	200.000 EUR
• 06.02.33.533400 – Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle)	150.000 EUR
• 06.02.33.533500 – Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	150.000 EUR

**Punkt 6: Ernennung eines Kreisbrandmeisters  
Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters  
Vorlage: 0151/2007**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Herr Johannes Thesing, Heiden, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 22.10.2007 bis 21.10.2013 zum Kreisbrandmeister ernannt.

Herr Heinz Wenning, Bocholt, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 10.01.2008 bis 19.12.2009 zum Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ernannt.

**Punkt 7: Bildung der Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz für  
das Land Nordrhein-Westfalen (LPVG NW)  
Vorlage: 0164/2007**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

**Beschluss:** einstimmig

1. Zum Vorsitzenden der Einigungsstelle wird bestellt:  
Herr Dr. Klaus Wessels, Richter am Arbeitsgericht Hamm

Zu seinem Stellvertreter:

Herr Dr. Martin Middeler, Richter am Amtsgericht Borken

Die Zahl der Beisitzer wird auf 12 festgelegt.

2. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern werden seitens der Arbeitgeber bestimmt:
  - a) Frau Ingrid Beutel-Menzel, Leiterin des Fachbereiches Zentrale Steuerung der Stadt Coesfeld
  - b) Herr Andreas Grotendorst, 1. Beigeordneter der Gemeinde Raesfeld
  - c) Frau Susanne Hassink, stellv. Leiterin des Haupt- und Personalamtes des Kreises Warendorf
  - d) Frau Monika Nagel, Leiterin Fachbereich Personal, Organisation und ADV der Stadt Borken
  - e) Herr Josef Terbeck, Leiter des Personalamtes der Stadt Ahaus
  - f) Herr Ludger Triphaus, Leiter Fachbereich Zentrale Verwaltung der Stadt Bocholt





**Beschluss zu Ziffer 1:** 19 Ja-Stimmen  
34 Nein-Stimmen

**Beschluss zu Ziffer 2:** 15 Ja-Stimmen  
31 Nein-Stimmen  
7 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Punkt 9: Kostenloses Mittagessen für Kinder aus einkommensarmen Familien**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2007**  
**Vorlage: 0166/2007**

---

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte stellt den Antrag – wie bereits im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 12.09.2007 erfolgt – zunächst zurück.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 10: Bericht zum Entwurf des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2007**  
**Vorlage: 0153/2007**

---

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreisdirektor Werner Haßenkamp teilt mit, trotz eines neuen Berechnungsmodells des Ministeriums sei es weiterhin schwierig, verlässliche Angaben über die Auswirkungen des neuen Gesetzes auf den Kreis Borken zu machen.

Kreistagsabgeordnete Schulte erklärt, sie halte eine Berechnung für möglich und kritisiere daher, dass die Verwaltung einen entsprechenden Bericht bis heute nicht vorgelegt habe.

Kreistagsabgeordneter Tönnes fordert dazu auf, dem vorgesehenen Gesetz eine Chance zu geben. Auf das über Jahre hinweg entstandene Defizit von 180 bis 200 Mio. EUR müsse reagiert werden. Darüber hinaus herrsche hinsichtlich der Grundidee, Bildung im Kindergarten zu fördern, weitgehend Einigkeit. Auch die Bedenken der Erzieher/innen und Eltern nehme er sehr wohl ernst, warne aber vor einer weiteren Verunsicherung und Polarisierung. An dem Gesetzentwurf werde noch gearbeitet.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn weist auf einen Bericht der Bertelsmann-Stiftung hin. Danach bilde das geltende Gesetz bereits einen guten Rahmen, die Bildung von Kindern zu stärken. Die im neuen Gesetz getroffenen Regelungen seien für die Eltern, für die Erzieher/innen und für die Kinder nachteilig.

Kreistagsabgeordnete Wahle weist abschließend darauf hin, dass die SPD-Fraktion lediglich einen Bericht gefordert habe. Die inhaltliche Diskussion über das neue Gesetz werde im Landtag geführt.

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 11: Bericht zur Bleiberechtsregelung  
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2007  
Vorlage: 0167/2007**

---

Berichterstatter/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung.

Kreistagsabgeordneter Epping erklärt, in der Vorlage werde die wohlwollende Entscheidungsgrundhaltung der Ausländerbehörde betont. Die Betroffenen machten jedoch häufig gegenteilige Erfahrungen. Die im Bericht genannten Zahlen (267 gestellte Anträge, 90 positive Bescheide zum Stichtag 31.08.2007) deckten sich nicht mit den Zahlen, die von der Landesregierung vorgestellt worden seien (663 gestellte Anträge, 33 positive Bescheide zum Stichtag 30.04.07). Er fragt außerdem, in welcher Weise die Ausländerbehörde des Kreises Borken ihrer Informations- und Beratungspflicht nachkomme.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp sagt eine Beantwortung zu.

*Antwort: Die Abweichungen ergeben sich insofern, als dass offensichtlich die Anzahl der Anträge mit der Anzahl der betroffenen Personen vermischt wurde. Die zum 30.04.2007 vorliegenden Anträge schlossen 663 Personen ein.*

*Die Ausländerbehörde steht mit dem betroffenen Personenkreis durch die regelmäßige Verlängerung der Duldung in persönlichem Kontakt. Im Rahmen der Duldungsverlängerung informieren die Sachbearbeiter/innen in täglichen Gesprächen die betroffenen Ausländer über ihre Möglichkeit zum Erwerb eines Aufenthaltstitels nach der Bleiberechtsregelung. Darüber hinaus erfolgt eine entsprechende Information der betroffenen Ausländer durch ihre Anwälte, durch Hilfsorganisationen und durch die Medien.*

**Beschluss:** ohne Beschluss

**Punkt 12: Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen**

---

- **Antrag der UWG-Fraktion vom 10.09.2007  
Vorlage: 0156/2007**

---

  - **Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2007  
Vorlage: 0178/2007**

---

  - **Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2007  
Vorlage: 0185/2007**
- 

Landrat Gerd Wiesmann stellt fest, dass sich Kreistagsabgeordneter Steiner an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den **Antrag der UWG-Fraktion** abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt die Umbesetzung in folgenden Ausschüssen und Gremien:

**Kreisausschuss:**

bisher Clemens Voß, neu Winfried Sperlbaum

Stellvertretung: bisher Winfried Sperlbaum, neu Heinrich Weddeling

**Polizeibeirat:**

bisher Clemens Voß, neu Richard Temminghoff

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsreform:**

bisher Clemens Voß, neu Angelika Dannenbaum

Stellvertretung: bisher Angelika Dannenbaum, neu Richard Temminghoff

**Wirtschaftsforum:**

bisher Clemens Voß, neu Winfried Sperlbaum

Stellvertretung: bisher Winfried Sperlbaum, neu Johannes Kisfeld

**Berufsbildungsstätte – Gesellschafterversammlung:**

bisher Clemens Voß, neu Angelika Dannenbaum

Stellvertretung: bisher Angelika Dannenbaum, neu Johannes Kisfeld

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV:**

bisher Winfried Sperlbaum, neu Helmut Roters

**Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport::**

bisherige erste Stellvertretung Heike Bösing,

neu: Gertie Tenbrock, Jahnstr. 12, 48703 Stadtlohn

**Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle – Kuratorium:**

Stellvertretung bisher Anke Baumert-Büning

neu: Antonius Schulze Beikel, Beikelort 37, 48739 Legden

Landrat Gerd Wiesmann lässt dann über den **Antrag der FDP-Fraktion** abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt die Umbesetzung in folgenden Ausschüssen und Gremien:

**Kreisausschuss**

Ordentliches Mitglied: Bernd Schöning, Kreistagsmitglied

Stellvertreter: Karl-Heinz Busen, Kreistagsmitglied

**Wahlprüfungsausschuss**

Stellvertreter: Heinz Gerwens, Kreistagsmitglied

**Jugendhilfeausschuss**

Beratende Mitglieder nach § 4 Abs. 4 der Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken

Reinhard Böcker, Zur Windmühle 24, 48683 Ahaus, als stellvertretendes Mitglied

Silke Dirks, Cordulastraße 13, 46325 Borken, als stellvertretendes Mitglied

**Ausschuss für Sicherheit und Ordnung**

Guido Pasedag, Nordstraße 60, Bocholt, als stellvertretendes beratendes Mitglied für das ausscheidende Mitglied Bernd Schöning

**Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport**

Marion Wirth, Dr.-Brüning-Straße 10, 48703 Stadtlohn, als stellvertretendes Mitglied für das ausgeschiedene Mitglied Dr. Barsikow

Reinhard Böcker, Zur Windmühle 24, 48683 Ahaus, als stellvertretendes Mitglied

**Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit**

Dr. med. Thomas M. Balthasar, Bomstraße 15, 48599 Gronau, als ordentliches Mitglied für den ausscheidenden Björn Poleschner

Ulrich Reiff, An der Kanonenbrücke 5, 46325 Borken, als stellvertretendes Mitglied

**Fachausschuss für Umweltschutz**

Reinhard Böcker, Zur Windmühle 24, 48683 Ahaus, als Stellvertreter für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied Schmitz

Andrea Wiggering, Südring, 48703 Stadtlohn, als Stellvertreterin für das ausscheidende Mitglied Karsten Luttmann

**Ausschuss für Verkehr und Bauwesen**

Karl-Heinz Busen, Kreistagsmitglied, als ordentliches Mitglied für das ausgeschiedene ordentliche Mitglied Willy Kröger

Hermann Schulte, An der Eißseite 50, 48599 Gronau, als Stellvertreter für das ausgeschiedene Mitglied Jens Steiner

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe Partnerschaft**

Heinz Gerwens, Kreistagsmitglied, als ordentliches Mitglied für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied Martin Schmitz

Karl-Heinz Busen, Kreistagsmitglied, als stellvertretendes Mitglied für das ausgeschiedene stellvertretende Mitglied Jens Steiner

**Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann**

Marion Wirth, Dr.-Brüning-Straße 10, 48703 Stadtlohn, als ordentliches Mitglied für das ausscheidende ordentliche Mitglied Frederike Düllberg

**Kommunale Gesundheitskonferenz**

Günther Brands, Stauffenbergstraße 5, 48703 Stadtlohn, als ordentliches Mitglied für das ausscheidende ordentliche Mitglied Björn Poleschner

Dr. Rüdiger Wichmann, Dufkampstraße 25, 48703 Stadtlohn, als stellvertretendes Mitglied für das ausscheidende Mitglied Sebastian Zaremba

**Wirtschaftsforum**

Bernd Schöning als ordentliches Mitglied

Karl-Heinz Busen als stellvertretendes Mitglied

**Lenkungsgruppe Umsetzung SGB II**

Andrea Wiggering, Südring, 48703 Stadtlohn, als stellvertretendes Mitglied für das ausscheidende Mitglied Jens Steiner

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV**

Reinhard Böcker, Zur Windmühle 24, 48683 Ahaus, als ordentliches Mitglied für das ausscheidende ordentliche Mitglied Jens Steiner

**Euregio e.V.-Mitgliederversammlung**

Reinhard Horst, Hauskamp 82, 48683 Ahaus

**Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandsversammlung**

Karl-Heinz Busen, Kreistagsmitglied, als ordentliches Mitglied für das ausscheidende ordentliche Mitglied Jens Steiner

Heinz Gerwens, Kreistagsmitglied, als Stellvertreter für das ausgeschiedene Kreistagsmitglied Martin Schmitz als Stellvertreter

Landrat Gerd Wiesmann lässt schließlich über den **Antrag der CDU-Fraktion** abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt die Umbesetzung in folgenden Ausschüssen und Gremien:

**Kreisausschuss**

stellv. Mitglied Dorothee Pieper für das ausgeschiedene stellv. Mitglied Gerhard Preister

**Ausschuss für Umweltschutz**

ordentliches Mitglied Dorothee Pieper, für das ausgeschiedene ordentliche Mitglied Gerhard Preister

**Ausschuss für Verkehr und Bauwesen**

Stellv. Mitglied Dorothee Pieper für das ausgeschiedene stellv. Mitglied Gerhard Preister

**Arbeitskreis für Gleichstellung von Frau und Mann**

Stellv. Mitglied Dorothee Pieper für das ausgeschiedene stellv. Mitglied Gerhard Preister

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe Landschaftsplanung**

stellv. Mitglied Heinz-Josef Tönnies für das ausgeschiedene stellv. Mitglied Gerhard Preister

**Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde Borken**

Stellv. Mitglied Dorothee Pieper für das ausgeschiedene stellv. Mitglied Gerhard Preister

**EUREGIO e.V. – Mitgliederversammlung**

Dorothee Pieper für das ausgeschiedene Mitglied Gerhard Preister

**Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe - Kreisstellenbeirat**

Bernd Bense für das ausgeschiedene Mitglied Gerhard Preister

**Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken - Kuratorium**

Ordentliches Mitglied Dorothee Pieper für das ausgeschiedene ordentliche Mitglied Gerhard Preister

**Punkt 13: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Ausbildungsmarktsituation im Kreis Borken**

---

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt zur aktuellen Ausbildungsmarktsituation, zur Zeit gebe es 226 unvermittelte Bewerber/innen, denen 220 freie Plätze gegenüber stünden. Hinzu kämen rund 200 unvermittelte Personen aus dem Rechtskreis des SGB II. Mit einer Vermittlung weiterer Bewerber/innen bis Ende des Monats sei zu rechnen. Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen melde im Hinblick auf abgeschlossene Ausbildungsverträge gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 21,3 %. Diesen Trend nehme auch die Handwerkskammer Münster wahr, die ein Plus von 16 % mitteile. Zur Zeit gingen weitere Verträge bei den Kammern ein. Auch bei den Berufskollegs nehme die Vollbeschulung zugunsten einer verstärkten Vermittlung in Ausbildungsplätze ab. Laut der Bildungsstudie gebe es kaum eine Region in Deutschland, in der so stark ausgebildet werde wie im Kreis Borken. Er deute die verstärkte Ausbildung der Unternehmen auch als Reaktion auf den absehbaren Mangel an Facharbeitern als Folge des demographischen Wandels.

---

**Punkt 14: Anfragen**

---

**Punkt 14.1: Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.07.07  
Vorlage: 0138/2007**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Die Anfrage wurde bereits im Rahmen der Diskussion zu TOP 8 beantwortet.

---

**Punkt 14.2: Angebot der EGW zur Erläuterung der Gebührenkalkulation  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.08.07**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Herr Holzschneider unterstreicht, die EGW habe ein ausdrückliches Interesse daran, Informationen zur Gebührenkalkulation weiterzugeben. Einmal jährlich fänden Erläuterungsgespräche mit den Städten und Gemeinden statt. Darüber hinaus habe die EGW die Diskussion mit den Städten und Gemeinden über die Gebührensätze für die Abfallentsorgung aufgegriffen und die Räte bzw. die zuständigen Ausschüsse der Kommunen im Kreis Borken bei verschiedensten Anlässen zu einem Besuch des Anlagenstandortes Gescher in Estern/Nordvelen eingeladen. Neben der allgemeinen Einladung seien die Städte Rhede und Borken, sowie die Gemeinden Schöppingen, Heek, Raesfeld und Südlohn aufgrund der Berichterstattung in der örtlichen Presse nochmals gesondert eingeladen worden. Darüber hinaus informierten sich einzelne Ratsfraktionen über die Abfallbehandlung und die Gebührenkalkulation. Etwa 3.000 Personen besuchten die EGW jährlich, darunter auch viele Verbände und Schulklassen. Dabei habe sich gezeigt, dass viele Fragen vor Ort und im Gespräch erheblich besser beantwortet werden können. Er bitte Herrn Schöning, das Angebot in den Rat der Stadt Stadtlohn zu tragen.

---

**Punkt 14.3: Bau und Betrieb eines Heizkraftwerkes/ einer Müllverbrennungsanlage  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.08.07**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Herr Holzschneider stellt klar, die EGW habe keine Ausschreibung für einen eventuellen Bau und Betrieb eines Heizkraftwerkes/ einer Müllverbrennungsanlage zur Entsorgung von Abfällen durchgeführt. Vielmehr habe der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der EGW und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH über die gemeinsame Ausschreibung zur energetischen Verwertung der heizwertreichen Fraktion ab 01.01.2010 zugestimmt. Daraufhin habe die EGW gemeinsam mit der ECOWEST die Verwertung der heizwertreichen Fraktion ab dem 01.01.2010 standort- und verfahrensunabhängig öffentlich ausgeschrieben. Hierdurch solle Bietern oder auch Bietergemeinschaften die Auswahlmöglichkeit gegeben werden, Teil-Kapazitäten in eigenen bereits vorhandenen oder geplanten Anlagen anzubieten. Der Aufsichtsrat sei über das Verfahren informiert. Die Ergebnisse würden dem Aufsichtsrat vorgelegt.

---

**Punkt 14.4: Modellprojekt Umweltministerium NRW  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.08.2007**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Herr Holzschneider erläutert, die EGW stehe einer gemeinsamen Erfassung und Entsorgung von Restmüll und Leichtverpackungen grundsätzlich offen gegenüber. Vorteile ergäben sich im Falle einer gemeinsamen Abfuhr von Restmüll und Leichtverpackungen insbesondere für die Umwelt durch weniger Abfalltransporte. Außerdem würde die Sortierung erleichtert, da dann nur noch zwischen Bioabfall, Papier, Glas und Restmüll zu unterscheiden sei. Eine Teilnahme am Modellversuch sei in erster Linie für die Kommunen interessant, die sowohl für die Entsorgung als auch für die Sammlung der Abfälle zuständig seien. Entsprechend bereite die Stadt Münster gemeinsam mit dem Umweltministerium und einem privaten Entsorger ein Pilotprojekt zur gemeinsamen Erfassung und Entsorgung vor. Eine Teilnahme der EGW an dem Modellprojekt empfehle sich zunächst nicht, da die EGW nur für die Entsorgung des angelieferten Restmülls zuständig sei. Zudem seien die finanziellen Auswirkungen auf die Bürger/innen noch unklar. Die Verarbeitung zusätzlicher Leichtverpackungen setze ausreichende Kapazitäten in der MBA der EGW und entsprechende technische Anlagen voraus. Die bisher durch die Bürger/innen geleistete Abfallsortierung müsse dann maschinell erfolgen. Dies bedinge weitere Investitionen in technische Anlagen, die sich auf den Gebührenhaushalt negativ auswirken könnten. Die EGW werde das Projekt beobachten.

---

**Punkt 14.5: PFT-Einleitungen im Kreis Borken  
Anfrage der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN  
vgl. Sitzung des Kreisausschusses am 13.09.07 (TOP 16)**

---

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die als Tischvorlage ausgelegte Antwort hin.

---

**Punkt 14.6: Wasserversorgung in Barlo**

---

Kreistagsabgeordnete Röhrmann bittet um Auskünfte zur Wasserqualität in Barlo. Viele Bewohner/innen von Barlo seien mit dieser nicht mehr zufrieden. Sie bitte um Mitteilung, ob es neuere Proben gebe.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, die Antwort werde dem Protokoll beigefügt (**Anlage 2**).

---

**Punkt 14.7: Newsletter "Bündnis für Familie"**

---

Frau Seidensticker-Beining erkundigt sich nach dem Empfängerkreis des Newsletters „Bündnis für Familie“.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp sagt eine Antwort mit dem Protokoll zu.

*Antwort: Empfänger des Newsletters sind die Unterzeichner/innen des Bündnisses, die Mitglieder des Bundestages, die Mitglieder des Landtages NRW, die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Borken sowie die Mitglieder der Projektgruppe Frühwarnsystem. Der Verteiler umfasst insgesamt 101 Adressen. Durch Weiterleitung innerhalb der Institutionen wird ein deutlich größerer Teilnehmerkreis erreicht.*

Auf Anfrage von Kreistagsabgeordneter Seidensticker-Beining erklärt Herr Tönnies, er sei Herausgeber des Newsletters, da das Bündnis über seinen Namen registriert worden sei. Eine Registrierung sei nur über Privatpersonen, nicht etwa über Verwaltungen möglich gewesen.

**Ende des öffentlichen Teils**